



Trauerfeier für Stefan Bichl aus Reit im Winkl

Beitrag

Eine große Trauergemeinde nahm Abschied von dem im Alter von 83 Jahren verstorbenen Stefan Bichl, im Dorf bekannt als „Leiter Steff“. Seine Familie habe den Vater von vier Kindern geprägt und er habe sich als gläubiger Mensch Zeit genommen für den regelmäßigen Gottesdienstbesuch, erinnerte Pfarrer Martin Straßer beim Seelengottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung. An den Prozessionen habe er stets als Mitglied der Bruderschaft teilgenommen und lange Zeit habe er als Totengräber bei den Beerdigungen seinen Dienst erfüllt.

Dritte Bürgermeisterin Dr. Sabine Wörnle bezeichnete den Verstorbenen als zuverlässigen und stets hilfsbereiten Gemeindearbeiter von 1980 bis zu seinem Renteneintritt. Auch als langjähriger Feldgeschworener habe er sich in den Dienst der Gemeinde gestellt. Verdient gemacht habe sich Stefan Bichl auch beim Trachtenverein „Dö Koasawinkla“, sagte dessen Ehrenvorstand Michael Neumaier. Als Mitglied der Aktiven Gruppe sei er auch sechs Jahre lang zweiter Vorplattler gewesen. Von 1974 bis 1985 habe er das Amt des zweiten Vereinsvorstands ausgeübt. Besonders am Herzen gelegen sei ihm das Schmücken der Pferde und das Herrichten des Festwägen für die Trachtenumzüge. Für all seine Verdienste seien ihm vom Verein die Ehrenmitgliedschaft und vom Chiemgau-Alpenverband die Goldene Gauehrendadel verliehen worden.

Im Friedhof erwies auch eine Bläsergruppe der Musikkapelle dem Verstorbenen die Ehre und die Fahne des Trachtenvereins senkte sich zum letzten Gruß über seinem Grab.

Bericht und Foto: Sepp Hauser



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Reit im Winkl
2. Trauerfall